

## LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2020/21

### GERMANISTISCHE LINGUISTIK

#### LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

**Birkner, Karin, Prof. Dr.**, Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,  
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

**Csermak, Anna**, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

**Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin**, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,  
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

**Dix, Carolin**, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de

**Groß, Alexandra**, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,  
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Lehrbeauftragte:

**Mund, Cathrin**, E-Mail: cathrin.mund@uni-bayreuth.de

Dozenten aus anderen Bereichen:

**Lindner, Jessica**, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, [j.lindner@uni-bayreuth.de](mailto:j.lindner@uni-bayreuth.de)

Das kommende Semester soll ein „Präsenzsemester mit digitalen Anteilen“ werden. Wie viel davon „Präsenz“ oder „digital“ sein wird, hängt noch von der aktuellen Pandemieentwicklung ab. Die erste Sitzung der Lehrveranstaltungen vom Lehrstuhl Germanistische Linguistik findet deshalb in der Regel jeweils digital über zoom statt, Informationen zum weiteren Verlauf erhalten Sie dann dort. Die Zugangsdaten zum digitalen Kursraum erhalten Sie im jeweiligen Elearning-Kurs. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in Campus Online/ CMLife UND in Elearning an.

**BA-Studierende** werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche ab 02.11.2020, sofern nicht anders angegeben!

<b>40350</b>	<b>Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I</b> <b>V, 2 SWS, Mo, 12-14,</b> <b>LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) MB1/DiDaZ M4</b>	<b>Birkner,</b> <b>Bachmann-Stein</b> <b>Dix, Groß</b>
--------------	--	--

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26692>) und Campus-online an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

- 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II**  
**ES, 2 SWS,**  
**Gruppe 1: Di 8-10,**  
**Gruppe 2: Di 10-12,**  
**LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) MB1/DiDaZ M4**  
**Bachmann-Stein**

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

(Gruppe 1: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26693>)

(Gruppe 2: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26694>)

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**benoteter LN:** Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

- 40353 Deutsche Wortbildung**  
**V, 2SWS, Mi 10-12**  
**LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/BA Germ Kombi**  
**GL3A/BA Ling (KuG) MB3D**  
**Bachmann-Stein**

Die Vorlesung konzentriert sich zunächst auf das System der deutschen Wortbildung (Wortbildungsarten, Verteilung auf die Wortarten usw.). Dabei werden auch Problemfelder der Wortbildung (Affixoide, Konfixe) diskutiert. Danach wird über die theoretische Diskussion hinaus die Leistung der Wortbildung in verschiedenen Kommunikationsbereichen (z.B. Wortbildung in der Werbung) in den Blick genommen, bevor abschließend Schnittpunkte zwischen Wortbildungsforschung und anderen linguistischen Teildisziplinen betrachtet werden.

Literatur (Auswahl): wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26689>) und Campus-online an.

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**Leistungsnachweis** (unbenotet): Klausur

- 40354 Deutsche Syntax**  
**PS, 2 SWS, Mi, 8-10,**  
**LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern GL3/Kombi GL3A/BA Ling (KuG)**  
**MB3A, B, C**  
**Bachmann-Stein**

Im Seminar soll grundlegendes grammatisches Wissen aufgefrischt und vertieft werden. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

**Literatur** (in Auswahl):

Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin, New York: de Gruyter.

Pittner, Karin/Berman, Judith (2004): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26688>) und Campus-online an.

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**benoteter LN:** Hausarbeit

- 40355 Grundbegriffe der Textlinguistik**  
**online VHB-Kurs**  
**LA VM/SM/DM, BA GL-3, BA Ling (KuG) MB3, DiDaZ M4**  
**Prof. Dr. Wolf Peter Klein**

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.



Bitte beachten: Das Seminar findet 14-tägig freitags und überwiegend online statt. Ein Treffen vor Ort ist für den 13. November 2020 geplant.

**Achtung!** Die digitale Einführungssitzung inkl. Themenbesprechung und Referatsvergabe findet **bereits am 31. Oktober 2020** statt.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an.  
Alle Termine finden Sie auch im e-Learning-Kurs.

**Termine:**

- 31. Oktober 2020: Einführungssitzung online (12-14 Uhr ct.)
- 13. November 2020: **Sitzung vor Ort** (12-17 Uhr ct.)
- 27. November 2020: Sitzung online (12-16 Uhr ct.)
- 11. Dezember 2020: Sitzung online (12-16 Uhr ct.)
- 8. Januar 2021: Sitzung online (12-16 Uhr ct.)
- 22. Januar 2021: Sitzung online (12-16 Uhr ct.)
- 5. Februar 2021: Sitzung online; ggf. vor Ort (12-16 Uhr ct.)

<b>40538</b>	<b>Produktion von Texten und Medien: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Wege zur Bildungssprache</b> <b>VHB Online Kurs, 2 SWS</b> <b>BA Germ Kern MB3/BA Germ Kombi GL-3A/BA Ling (KuG) MB3A, B, C</b>	<b>Lindner /</b> <b>Prof. Dr. Anja Ballis</b>
--------------	---	--

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

**Bayreuther Studierende: Wenn Sie die Klausur schreiben wollen, melden Sie sich bei Prof. Birkner, dann organisiere ich das an der UBT**

**Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über [www.vhb.org](http://www.vhb.org).**

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

<b>40360</b>	<b>Morphologie</b> <b>HS, 2 SWS, Mo, 16-18,</b> <b>LA SM/WM bzw. DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4</b>	<b>Bachmann-Stein</b>
--------------	---	-----------------------

Morphologie ist die Lehre vom Wort, und zwar sowohl der Flexion als auch der Wortbildung. Im Seminar werden daher zunächst die Wortarten und ihre unterschiedlichen Klassifizierungskriterien in den Blick genommen, bevor dann die Wortbildung behandelt wird. Neben der theoretischen Diskussion ist die praktische Umsetzung durch konkrete Wort- und Wortbildungsanalysen angedacht. Daher orientiert sich das Seminar primär (aber nicht nur!) an den Bedürfnissen für Lehramtsstudierenden.

**Literatur:**

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage, völlig neu bearbeitet von Irmhild Barz unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Berlin: de Gruyter.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26687>) und Campus-online an.

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**benoteter LN:** Hausarbeit

40362	<b>Interaktionale Linguistik</b> HS 2st, Mi 10-12, online- und Präsenzveranstaltung LA WM bzw.DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4/SPRINK M4, M9	Groß, Dix
-------	--	-----------

Die Interaktionale Linguistik ist ein Forschungsansatz, der klassische linguistische Untersuchungsfelder (z.B. die Untersuchung syntaktischer Phänomene) mit Fragen nach den Mechanismen sozialer Interaktion zusammenführt. Im Fokus stehen Fragen nach der interaktiven Relevanz und Funktion grammatischer Erscheinungen und dem Zusammenspiel von situativen Gesprächsanforderungen und der Struktur von Sprache. In diesem Seminar setzen wir uns anhand empirischer Untersuchungen mit den theoretischen und methodischen Prämissen der Interaktionalen Linguistik auseinander.

**Voraussetzungen:** Vorkenntnisse zur Konversationsanalyse bzw. Interaktionsanalyse und der Arbeit mit Gesprächsdaten (z.B. Transkripten)

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an.

**Anforderungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26986>

40366	<b>Konversationsanalyse</b> HS, 2 SWS, Di 10-12 BA Germ Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4/MA/Sprlnk M6.1-2, M9	Birkner
-------	---	---------

Das Seminar führt in die Methode der Konversationsanalyse, die aus der Soziologie kommend, die Grundlage für verschiedenen Ansätze der Analyse von Gesprächen ist. Wir werden im ersten Schritt uns anhand der Lektüre einer Einführung einen Überblick über die zentralen Bestandteile dieses Ansatzes verschaffen, was mit ausgiebigen Beispielanalysen verbunden ist. Im zweiten Schritt beschäftigen wir uns mit Studien, die mit dieser Methode arbeiten und lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnisgewinnung kennen.

Das Seminar passt du in diesem Semester zum Seminar „Interaktionale Linguistik“. Im kommenden Semester wird es ein Folgeseminar geben, dass auf diesem Seminar aufbaut und mit „Institutioneller Kommunikation“ einen Gegenstandsbereich vertieft, in dem die Konversationsanalyse führend ist.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an.

40367	<b>Transkription von Audio- und Videodaten</b> Ü 2st, Block und online MA SprlnK M6.3/BA Ling (KuG) V2-L2	Dix, Groß
-------	---	-----------

Die empirisch-qualitative Arbeit mit einem Datencorpus ist ein zentraler Bestandteil sozialwissenschaftlicher und gesprächsanalytischer Forschung. In diesem Seminar setzen wir uns daher mit den Prozessen der Erhebung und Aufbereitung von Audio- und Videodaten auseinander. Neben theoretischen Aspekten der Transkription in Verbindung mit gesprächsanalytischen Forschungszielen stehen vor allem das Einüben unterschiedlicher Transkriptionskonventionen und der Umgang mit Transkriptionssoftware im Mittelpunkt.

Im Vordergrund des Seminars steht stets die eigene praktische Arbeit an und mit Transkripten. Das Übungsseminar startet als Online-Seminar und schließt mit zwei Präsenzblockterminen ab.

**Anforderungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erhebung eigener empirischer Daten.

**Leistungsnachweis:** Portfolio

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26814>

40369	<b>BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache)</b> K 2st, Do 16-18 BA M6/KuG BAA	Birkner
-------	---	---------

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in demselben Semester zu machen wie die BA-Arbeit.

Bitte melden Sie sich für die Planung schon frühzeitig **per E-Mail bei Prof. Birkner** an: [karin.birkner@uni-bayreuth.de](mailto:karin.birkner@uni-bayreuth.de).

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens und Exposé.

**40373**      **Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung**      **Bachmann-Stein**  
**S, 2 SWS, Mo 14-16**  
**LA-EM**

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26690>) und Campus-online an.

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**Achtung:** Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40374**      **Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung**      **Bachmann-Stein**  
**S, 2SWS, Di, 12-14**  
**LA-EM**

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „Phonologischer Wandel“, „graphematischer Wandel und Wandel in der Orthographie“, „syntaktischer Wandel“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning (<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=26691>) und Campus-online an.

**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

**Achtung:** Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40375**      **Sprachwissenschaftliches Repetitorium**      **Birkner**  
**VHB Online-Kurs,**  
**MA-SprInK M1**

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich zunächst per email bei [karin.birkner@uni-bayreuth.de](mailto:karin.birkner@uni-bayreuth.de) und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

**Anforderungen:** regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

**Leistungsnachweis:** Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

**40376**      **Interkulturelle Kompetenz (IKK) I & II**      **Birkner**  
**VHB Online-Kurs**  
**MA-SprInK M2**

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?Period=70&School=3>

Suche über Kursprogramm>WS19/20>Schlüsselqualifikationen>Interkulturelle Kompetenz

Um die beiden Kurse IKK I und II für M2 anzurechnen, reichen Sie die schriftlichen Arbeiten, die sie wöchentlich machen, bei Frau Birkner ein und schreiben zusätzlich zu einem Thema, das sich aus dem Kurs ergibt, ein Essay und reichen das ebenfalls ein.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner, wenn Sie im VHB-Kurs eingeschrieben sind.

**Kurs I:** Der Kurs vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer "Interkulturellen Sensibilisierung", der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte

des Begriffs "Kultur", dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Der Kurs liegt zusätzlich in einer englischen Textversion vor.

**Gliederung:**

- Modul 1 - Organisatorisches und Kommunikationsforen
- Modul 2 - Interkulturelle Sensibilisierung
- Modul 3 - Kultur erfassen
- Modul 4 - Kultur und Sprache
- Modul 5 - Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation

**Kurs II:** Der Kurs vermittelt einen tieferen Einblick in das Thema Interkulturelle Kommunikation in Ergänzung zum Kurs 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf "Interkultureller Kompetenz", verschiedenen Methoden zur Erforschung kultureller Aspekte, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache sowie Arbeiten im interkulturellen Kontext.

**Gliederung:**

- Modul 1 Organisatorisches
- Modul 2 - Aspekte Interkultureller Kompetenz/Sensibilisierung
- Modul 3 - Methoden (inter)kultureller Forschung
- Modul 4 - Sprache und Kultur
- Modul 5 - Arbeiten im interkulturellen Kontext

<b>40394</b>	<b>Forschungskolloquium</b> <b>OS 2st, Do 14-16</b> <b>(plus 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium)</b> <b>SprInK M 12.1</b>	<b>Birkner</b>
--------------	--	----------------

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über eLearning und CO an.

**Weitere für BA und LA geöffnete Lehrveranstaltungen:**

**00002      Datenmodellierung und Wissensgenerierung      Schönfeld**  
**Vorlesung & Übung, 3 SWS**  
**Sprink M6.3 und M11 (Stud.Generale), BA 5B Studium Generale (3 LP)**

Datenmodelle repräsentieren die reale Welt im Analyseprozess, sie fungieren gewissermaßen als ihr Platzhalter. Als solche erzeugen sie eine eigene Realität für die Analysen. Dabei ist die Formulierung von Datenmodellen stets bewussten und unbewussten Selektions- und Transformationsentscheidungen unterworfen. Diese Entscheidungen haben plötzlich Einfluss auf die Art und Weise, wie Algorithmen und Analysten die reale Welt begreifen und verarbeiten.

Gleichzeitig fungieren Datenmodelle als Blaupausen für eine reale Welt nach der Analyse. Schließlich werden Analyseergebnisse mit Hilfe von Datenmodellen produziert, ausgewertet und als neues Wissen kommuniziert. Die zuvor genannten Entscheidungen haben also weitreichende Implikationen für die zu erwartenden Ergebnisse und die Erkenntnisse, die aus diesen Ergebnissen gewonnen werden können.

Diese Doppelrolle der Deskription und Präskription eröffnet ein Spannungsfeld für den Analyseprozess in interdisziplinärer Forschung ebenso wie in zahlreichen Geschäftsfeldern, die sich zB des "data driven decision making" bedienen.

Erst wenn Datenmodell, Algorithmus und Ergebnisse als ganzheitliche Einheit eines Analyseprozesses betrachtet werden, kann belastbares Wissen aus Daten gewonnen werden.

In dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und der Wissensgenerierung vorgestellt - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung. Diese Methoden, die in Wissenschaft, Wirtschaft und darüber hinaus aktuell zahlreich Anwendung finden, bringen unterschiedliche Anforderungen an die Modellierung der Daten mit sich. Diese Anforderungen werden kritisch betrachtet. Die Implikationen, die sich daraus für die erwartbaren Ergebnisse und das daraus abgeleitete Wissen ergeben, werden explizit benannt.

Die Studierenden lernen unterschiedliche Methoden zur Datenanalyse und Wissensgenerierung kennen - dazu zählen unter anderem Methoden aus dem Bereich des Machine Learning, des Data Mining, des Text Mining, der Sozialen Netzwerkanalyse und der Informationsvisualisierung.

Die Studierenden machen sich die Anforderungen an die benötigten Datenmodelle bewusst, die die unterschiedlichen Analysemethoden mit sich bringen.

Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse): Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen; Interesse an einer kritischen Perspektive auf Datenanalysen.

Die Studierenden verstehen, Datenanalysen kritisch zu hinterfragen, die impliziten Modellierungsentscheidungen konkret zu benennen und Analyseergebnisse stets vor dem Hintergrund dieser Entscheidungen zu bewerten.

Unterrichts-/Lehrsprachen: Deutsch und Englisch

**00003      Seminar Soziale Netzwerkanalyse      Schönfeld**  
**S, 2 SWS**  
**Sprink M6.3 und M11 (Stud.Generale), BA 5B Studium Generale (3 LP)**

Themen:

- \* Was ist Soziale Netzwerkanalyse
- \* Die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Theorien
- \* Zentralitätsmaße und deren Berechnung
- \* Grundlagen der Simulation sozialer Systeme
- \* Computerunterstützte Modellierung sozialen Verhaltens
- \* Visualisierung von Netzwerken

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der Sozialen Netzwerkanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

**41300      Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar)      Hartmann**  
**S 4st, Di. 14-16, zuzüglich einer Exkursion zum Hanser Verlag, München und**  
**einem Workshop der Literaturagentin Julia Eichhorn. (beides Jan./Feb. 2021)**  
**Online bis 22.12.2020; danach Präsenz. Informationen dazu finden Sie kurz-**  
**fristig auf Campus Online.**  
**MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach**  
**GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.**  
**Offen für alle Studiengänge**

Wie gelangt ein Text vom Autor zum Leser? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die litera-

rische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einer Exkursion zu einem renommierten Literaturverlag und dem Workshop mit einer Mitarbeiterin einer der wichtigsten Literatur-Agenturen zugleich einen praktischen Einstieg in zentrale literaturwissenschaftliche Berufsfelder.

**Anmeldung:** via Campus Online, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.  
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.  
Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

**41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Goethezeit bis zur Hartmann Spätromantik (Vorlesung)**  
**Online. Klausur am 8.2.2021 17-19 h in Präsenz**  
**Informationen dazu finden Sie kurzfristig auf Campus Online.**  
**BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.**

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte: Karl Philipp Moritz: Anton Reiser 1786/86, Jean Paul: Die unsichtbare Loge/ Schulmeisterlein Maria Wutz (1793/1790); Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), Novalis: Heinrich von Ofterdingen (1802); Kleist: Die Marquise von O (1808); Hoffmann: Lebens-Ansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler (1819–1821); Autorinnen der Romantik: Bettina von Brentano/Arnim, Karoline von Günterode, Sophie Mereau/ Brentano, Grillparzer: Das Goldene Vlies / Medea (1821); Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Heine: Gedichte/ Der Rabbi von Bacherach (1840);

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

**00063 Marie von Ebner-Eschenbach im Kontext der Frauenbewegung. Hartmann**  
**(Seminar/ Hauptseminar)**  
**S 2st, Mo. 14-16 Uhr. Beginn am 9.10.2020**  
**Online bis 21.12.2020; danach Präsenz.**  
**Informationen dazu finden Sie kurzfristig auf Campus Online.**  
**MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.**  
**Offen für alle Studiengänge**

Marie von Ebner-Eschenbach gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen. Als berufstätige Frau wie als Autorin nimmt sie im Kontext der Frauenemanzipation des 19. Jahrhunderts eine herausragende Stellung ein. Obgleich oder vielleicht gerade weil sich Ebner-Eschenbach vermutlich bewußt gegen Kinder entschied, spielen Kinder und Mutterschaft im Spannungsfeld weiblicher Berufstätigkeit und Selbstbestimmung eine ebenso zentrale Rolle in ihrem Werk wie die Idee der Freundschaftsehe zwischen Mann und Frau, und soziale Fragen, die sie häufig in Verbindung mit Tiermotiven gestaltet.

Behandelt werden: Bozema, Lotti, die Uhrmacherin, Das Gemeindegeld, Krumbambuli und weitere Erzählungen. Als Lektüregrundlage wird die Neuedition der Werke des Residenz-Verlages empfohlen.

Zur Einführung: Daniela Strigl: Berühmt sein ist nichts. Marie von Ebner-Eschenbach. Eine Biographie. Salzburg (Residenz Verlag) 2016/2019. Izabella Surynt: Erzählte Weiblichkeit bei Marie von Ebner-Eschenbach. Opole 1998.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

**IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche  
Fächer,  
VHB-Online-Kurs, Ü, 2 SWS**

**Cortiel  
(Amerikanistik)**

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der vorliegende Kurs baut auf einer informatischen Grundbildung auf, um Studierende der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften mit Grundlagenwissen sowie anhand praxisnaher Anwendungsfälle und Übungsmöglichkeiten fit für IT-Anforderungen in Studium und Beruf zu machen.

Im Zentrum stehen dabei effektives Arbeiten, die Förderung von Problemlösefähigkeit (auch mittels gezielter Internetrecherche) und die Ausbildung eines routinierten Speicherverhaltens ebenso wie die Programmbeherrschung und die Kenntnis über konkrete Arbeitsabläufe in den relevanten Bereichen, Text, Bild, Präsentation, Tabelle, Ton und Film.

Gliederung:

Modul 1 – Grundlagen „Digitale Arbeitstechniken“

Modul 2 – Textverarbeitung

Modul 3 – Bildbearbeitung und -manipulation

Modul 4 – Präsentationsformate

Modul 5 – Tabellen und digitale Bedeutung

Modul 6 – Ton- und audiovisuelle Medien

**Gegenwartsdeutsch retrospektiv  
VHB-Online-Kurs, 2 SWS  
Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg)  
LA VM/WM bzw. DM**

**Stricker**

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>